

# INHALTSVERZEICHNIS

1. KOMENSKÝ UND SEINE ZEIT . . . . .	11
1,1 <i>Hinweis auf die gesellschaftlichen Verhältnisse zur Zeit Komenskýs</i> . . . . .	11
1,2 <i>Die wichtigsten Daten aus dem Leben Komenskýs</i> . . . . .	17
2. ZUSAMMENHANG DER PÄDAGOGIK KOMENSKÝS MIT SEINER STELLUNG ZU GESELLSCHAFTLICHEN FRAGEN . . . . .	22
2,1 <i>Parteinahme Komenskýs für die Armen</i> . . . . .	22
2,2 <i>Parteinahme Komenskýs für den Frieden</i> . . . . .	26
2,3 <i>Parteinahme Komenskýs für seine Nation</i> . . . . .	29
2,4 <i>Das Bild eines glücklichen Volkslebens</i> . . . . .	31
2,5 <i>Die Rolle der Erziehung bei der Herbeiführung der besseren gesellschaftlichen Verhältnisse</i> . . . . .	33
3. DAS WISSENSCHAFTLICHE GEPRÄGE DER PÄDAGOGIK KOMENSKÝS . . . . .	38
3,1 <i>Erkennbarkeit der Welt, daher auch der pädagogischen Erscheinungen</i> . . . . .	38
3,2 <i>Erkenntnis um der Anwendung willen</i> . . . . .	39
3,3 <i>Gesetzmäßigkeit der Erscheinungen, daher auch des erzieherischen Geschehens</i> . . . . .	40
3,4 <i>Naturgemäßheit der pädagogischen Erscheinungen</i> . . . . .	42
3,5 <i>Systemgestalt der pädagogischen Ansichten Komenskýs</i> . . . . .	44
4. DAS PÄDAGOGISCHE SYSTEM KOMENSKÝS IN SEINEN HAUPT- SÄCHLICHEN ZÜGEN . . . . .	47
4,1 <i>Das Ziel der Erziehung</i> . . . . .	47
4,2 <i>Möglichkeit der Erziehung, und zwar aller Menschen</i> . . . . .	50
4,3 <i>Notwendigkeit der Erziehung, und zwar aller Menschen</i> . . . . .	51
4,4 <i>Der Inhalt der Erziehung und des Unterrichts</i> . . . . .	53
4,41 <i>Alle sollen alles lernen</i> . . . . .	53
4,42 <i>Grundlegende Kenntnisse auf allen Gebieten</i> . . . . .	53
4,43 <i>Nur nützliche Kenntnisse</i> . . . . .	55
4,44 <i>Neue Schulfächer</i> . . . . .	56
4,5 <i>Der Aufbau des Schulwesens</i> . . . . .	56
4,51 <i>Die Mutterschule</i> . . . . .	57
4,52 <i>Die Muttersprachschule</i> . . . . .	58
4,53 <i>Die Lateinschule</i> . . . . .	62
4,54 <i>Die Akademie</i> . . . . .	62

## INHALTSVERZEICHNIS

4,6	Organisation der Schularbeit . . . . .	63
4,61	Ordnung und Planmäßigkeit der Schularbeit . . . . .	63
4,62	Unterricht im Klassenverband . . . . .	64
4,7	Die Unterrichtsmethode . . . . .	66
4,71	Systematische Ableitung und Gesetzmäßigkeit der Methode . . . . .	66
4,72	Wesenszüge der Methode . . . . .	69
4,721	Die Methode vermittelt die Kenntnisse der Dinge selbst . . . . .	69
4,722	Rationelle Gestaltung des Lehr- und Lernverfahrens . . . . .	76
4,723	Freudiges Lernen . . . . .	82
4,724	Selbsttätigkeit des Schülers und führende Rolle des Lehrers . . . . .	84
4,8	Sittliche Erziehung . . . . .	86
4,9	Arbeitserziehung . . . . .	89
5. DIE BEZIEHUNGEN DER PÄDAGOGIK KOMENSKÝS ZU EINIGEN WICHTIGEN STRÖMUNGEN SEINES ZEITALTERS . . . . . 92		
5,1	Die Wurzeln der Pädagogik Komenskýs in den Traditionen des Hussitentums und seiner Nachfolger . . . . .	92
5,2	Die Berührung der comenianischen Pädagogik mit dem Gedankengut der sozialen Utopien seiner Zeit . . . . .	110
5,3	Der Niederschlag der neuen Philosophie des aufsteigenden Bürgertums in der Pädagogik Komenskýs . . . . .	119
5,4	Das Verhältnis der Pädagogik Komenskýs zur Pädagogik der Renaissancezeit und zu deren Fortentwicklung . . . . .	126
5,5	Der Einfluß der Anschauungen Komenskýs auf fortschrittliche pädagogische Strömungen in England . . . . .	139
BILDERKLÄRUNGEN . . . . .		154